

Aufbruch im deutschen Gesundheitswesen – ist die Planwirtschaft am Ende?

Mit diesem Thema lud die MIT, Kreisverband Harburg-Land, am Mittwoch dem 26. April 2006, zu einer Informationsveranstaltung in das Winsener Krankenhaus ein. Es ist ein weiterer Mittelstandsbeitrag über ein Thema, das sich immer dramatischer zuspitzt, auch angesichts der nicht mehr hinnehmbaren Situation der Ärzte. Wird hier nicht bald etwas getan, werden wir auch Exportweltmeister bei jungen, engagierten und gut ausgebildeten Ärzten.

Die MIT will dazu beitragen, daß die Gründe für den Niedergang des Gesundheitswesens analysiert werden, bevor man über Lösungen diskutiert.

Als Hauptreferent sprach Dr. med. Dierk Abele, ein praktizierender Frauenarzt und ehemaliger Vorsitzender des Parlamentes der Hamburger Kassenärzte. Ko-Referate hielten der Chefarzt der Orthopädie des Krankenhauses Winsen, Dr. Heiner Austrup und der Geschäftsführer der Krankenhaus Buchholz und Winsen GmbH, Norbert Böttcher.

Dr. Abele analysierte die aktuelle Situation im Gesundheitswesen, Dr. Austrup referierte über die Perspektiven der Krankenhäuser unter den momentanen Umständen. Norbert Böttcher berichtete über die Situation der Krankenhäuser Buchholz und Winsen. Anschließend an diese Vorträge wurde eine Diskussion geführt.

Die Rede-Manuskripte von Dr. Abele und Dr. Austrup befinden sich auch dieser Internetseite.